

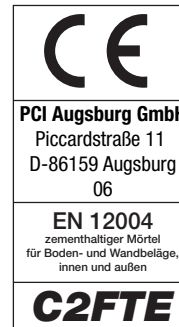
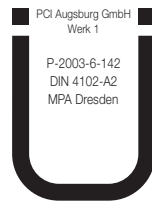
Variabler Flexmörtel

# PCI Nanolight®

für alle Untergründe und  
alle keramischen Beläge

**PCI**®  
Für Bau-Profis

Produktinformation **207**



## Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- **Für alle Untergründe:** Zementestriche, angeschliffene Anhydrit- bzw. Gipsfließestriche, Beton, Betonfertigteile, Porenbeton, Heizestriche, Gipskarton, Gipsfaserplatten, Trockenestriche, Magnesitestriche, Gussasphalt (nur im Innenbereich), Dämmstoffplatten, Gipsdielen, Gipsputze, Zement- und Kalkzementputze, Mauerwerk, alte Keramikbeläge und ebene, tragfähige Holzuntergründe wie Holzspanplatten, OSB-Platten usw., Metalluntergründe (nur im Innenbereich), festhaftende PVC-Beläge.
- **Für alle keramischen Beläge im Dünn- oder Mittelbettverfahren:** Steingutfliesen, Steinzeugfliesen, Feinsteinzeugfliesen, Porzellanmosaik, Glasmosaik, Glasfliesen, Ziegelfliesen und Cotto.
- Zum Verlegen von Fliesen und Platten auf die Hartschaumträgerelemente PCI Pecidur, auf die Trittschalldämpfer und Entkopplungsplatten PCI Polysilent sowie die Entkopplungs- bzw. Abdichtungsbahnen PCI Pecilastic.



Variables Leistungsspektrum – für alle Untergründe und alle keramischen Beläge.

■ Zum Verlegen von Fliesen und Platten auf Verbundabdichtungen mit PCI Lastogum (z. B. privates Bad), PCI Seccoral (z. B. Schwimmbecken und Terrassen) oder PCI Apoflex TF (z. B. Großküchen).

■ Zum Ausbessern und Ausgleichen unebener Wand- und Bodenflächen (z. B. Mauerwerk, Zementputz, Estrich) vor der Verlegung von Fliesen und Platten.



## Produkteigenschaften

- **Mit einzigartiger Leicht-Füllstoffkombination und Nanotechnologie.**
- **Hohe Ergiebigkeit** durch Verwendung von speziellen Additiven und einer einzigartigen Füllstoffkombination.
- **Plastischer und geschmeidiger Mörtel**, der leicht mit Spachtel bzw. Traufel aufgebracht werden kann.
- **Spannungsarm aushärtend**, die Mörtelschicht kann bis zu einer Schichtdicke von 15 mm im Dünn- sowie im Mittelbettverfahren aufgetragen werden.
- **Schnell abbindend**, dennoch ca. 90 Minuten Verarbeitungszeit und lange klebeoffene Zeit.
- **Hoch standfest**, dadurch einfaches und schnelles Arbeiten.
- **Verformungsfähig**, gleicht die Spannungen von Temperaturschwankungen im Untergrund aus.
- **Chromatarm nach TRGS 613.**
- **Entspricht**
  - der Richtlinie Flexmörtel der Deutschen Bauchemie e.V.
  - den Prüfgrundsätzen zur Erteilung eines allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses für Verbundabdichtungen in Verbindung mit PCI Lastogum, PCI Seccoral 1K, PCI Seccoral 2K und PCI Apoflex TF.
  - C2FTE, nach DIN EN 12004
  - Baustoffklasse A2 (nicht brennbarer Baustoff nach DIN 4102)

## Daten zur Verarbeitung/ Technische Daten

### Anwendungstechnische Daten/Eigenschaften des Mörtels

Verbrauch	ca. 0,8 kg Trockenpulver/m <sup>2</sup> und mm Kleberbettdicke
Farbe	grau
Verbrauch und Ergiebigkeit*	
verwendete Zahnung:	Verbrauch je m <sup>2</sup> 15 kg PCI Nanolight sind ausreichend für ca.
– 4 mm	0,9 kg 16,6 m <sup>2</sup>
– 6 mm	1,3 kg 11,5 m <sup>2</sup>
– 8 mm	1,8 kg 8,3 m <sup>2</sup>
– 10 mm	2,1 kg 7,1 m <sup>2</sup>
Kleberbettdicke	von 1 bis 15 mm
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +25 °C
Anmachwasser für	
1 kg Pulver	ca. 600 ml
15-kg-Sack	ca. 9,0 l
Reifezeit	ca. 3 Minuten
Verarbeitbarkeitsdauer**	ca. 90 Minuten
Klebeoffene Zeit**	ca. 30 Minuten
Aushärtezeiten** (auf schwach saugendem Untergrund)	
– begehbar nach	ca. 5 Stunden
– verfugbar nach	ca. 5 Stunden
– voll belastbar nach	ca. 24 Stunden
Temperaturbeständigkeit	–30 °C bis +80 °C

\* Oberflächenrauigkeit des Untergrunds und Rückseitenprofilierung der zu verlegenden Keramik sind neben der Größe der Fliesen ausschlaggebend für den Mörtelverbrauch. Die Angaben beziehen sich auf die Verlegung von leicht profilier-ten Steingut- oder Steinzeugfliesen auf einen Kalkzementputz oder Zementestrich.

\*\* Bei +23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.

## Daten zur Verarbeitung/ Technische Daten

## Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Trockenmörtelmischung mit speziell abgestimmter Füllstoffkombination
Kennzeichnung nach – Gefahrgutverordnung Straße (GGVS) – Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)	kein Gefahrgut reizend, enthält Zement
<i>Weitergehende Informationen: siehe Abschnitt Sicherheitshinweise.</i>	
Lagerung	trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate
Lieferform	15-kg-Kraftpapiersack mit Polyethyleneinlage, Art.-Nr./EAN-Prüfz. 3773/7

## Untergrundvorbehandlung

### ■ Belegereife des Untergrundes:

- PCI Novoment M1 plus bzw. Novoment-Z1-Estrich: 24 Stunden
- PCI Novoment M3 plus bzw. Novoment-Z3-Estrich: 3 Tage
- Zementestrich: 28 Tage
- Beton: 3 Monate

Der Untergrund muss fest, sauber und tragfähig sein. Ölflecken, haftungsmindernde Oberflächen und Verunreinigungen sorgfältig entfernen.

Zur Verlegung von keramischen Fliesen und Platten muss der Untergrund nach DIN 18 202 flucht- und lotrecht sein. Bei der Verlegung im Außenbereich muss der Untergrund ein Gefälle von mind. 1,5 % aufweisen. Kleinflächige Untergrundunebenheiten vor der Verlegung mit PCI Nanolight (bis 15 mm) oder größere Flächen alternativ mit PCI Polycrret 5/20, PCI Pericret, PCI Periplan oder PCI Periplan fein ausgleichen.

Holzdielenböden vor der Verlegung mit PCI Periplan extra ausgleichen.

Um nachträgliche übermäßige Randabsenkungen zu vermeiden, bei vorhandenen Verformungen von

Estrichen auf Trennlage oder Dämmung durch ungleichmäßige Austrocknung („Schüsseln“) bitte vor der Durchführung von Ausgleichsarbeiten oder Fliesenverlegung die technische Beratung der PCI Augsburg GmbH (Service-Rufnummer: 0180/5217217) anfordern. Stark saugende Zementuntergründe und Porenbeton mit PCI Gisogrund, 1 : 1 mit Wasser verdünnt, grundieren. Angeschliffene Anhydrit- bzw. Gipsfließestriche sowie gipshaltige Untergründe und Gussasphaltestriche im Innenbereich mit unverdünntem PCI Gisogrund grundieren.

Magnesitestriche mit PCI Flächengrund 404, 1:1 mit Wasser verdünnt, grundieren.

Bei zeitbedrängten Arbeiten zementäre und gipshaltige Untergründe mit PCI Gisofix NT grundieren. Alte PVC-Beläge müssen fest am Untergrund haften, entfettet und angeschliffen sein. PVC-Beläge mit PCI Flächengrund 303 grundieren.

Metallische Untergründe, z.B. Stahl, Aluminium, im Innenbereich ohne Nassbelastung müssen biege- und

schwingungssteif angebracht sein. Der Untergrund muss frei von Rost und Fett sein. Metall mit PCI Flächengrund 303 grundieren.

Holzspanplatten bzw. OSB-Platten dürfen einen Feuchtigkeitsgehalt von höchstens 10% haben. Die Holzspanplatte (V100) oder OSB-Platte muss am Boden mindestens 25 mm, an der Wand mindestens 19 mm dick und mit einem Schraubenabstand von maximal 40 cm auf der Unterkonstruktion befestigt sein. Die Randfuge muss mindestens 8 mm betragen. Die Stöße der Holzspanplatten müssen verleimt sein.

Holzspanplatten und OSB-Platten im Trockenbereich mit PCI Flächengrund 303 grundieren, bei Feuchtigkeitsbelastung mit PCI Wadian, und mit PCI Lastogum abdichten. Grundierungen trocknen lassen.

Frisch eingebaute, beheizte und unbeheizte Zementestriche dürfen nicht mehr als 4 %, Anhydrit- bzw. Gipsestriche nicht mehr als 0,5 % Restfeuchtigkeitsgehalt (Messung mit CM-Gerät) aufweisen.

## Verarbeitung von PCI Nanolight

### Anmachen des Verlegemörtels

**1** Anmachwasser (siehe Tabelle) in ein sauberes Arbeitsgefäß geben. Anschließend Pulver zugeben und mit geeignetem Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von der Firma Collomix) als Aufsatz auf eine Bohrmaschine zu einem plastischen, knollenfreien Mörtel anrühren.

**2** PCI Nanolight ca. 3 Minuten reifen lassen. Danach nochmals kurz aufrühren.

### Ausgleichen von Unebenheiten

**1** Der Mörtel kann in der üblichen Arbeitstechnik – Aufziehen mit der Glättkelle – verarbeitet werden. Kleine Ausbrüche können mit der Stahlkelle, größere Flächen mit der Richtlatte waagrecht und senkrecht abgezogen werden.

**2** Die Ausgleichsspachtelung kann an der Wand nach ca. 5 Stunden mit Fliesen belegt werden, am Boden nach ca. 24 Stunden.

### Fliesen verlegen

**1** Zunächst mit der glatten Seite der Stahlkelle eine dünne Kontaktschicht auf den Untergrund aufkratzen.

**2** Danach mit der Zahntraufel auf die frische Kontaktschicht Mörtel aufkämmen. Nur so viel Mörtel aufkämmen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Prüfung der klebeoffenen Zeit mit Fingerkuppentest.

**3** Fliesen und Platten mit schiebender Bewegung im Kleberbett ansetzen und ausrichten.

## Verfugung

### ab 1 mm Fugenbreite, wasser- und schmutzabweisend:

■ PCI Nanofug

### 1 bis 4 mm Fugenbreite, wasserabweisend:

■ PCI Aquafug

### 2 bis 8 mm Fugenbreite:

- PCI Fugenbunt
- PCI Fugengrau
- PCI Fugenweiß

### 2 bis 10 mm bzw. 3 bis 15 mm Fugenbreite (farbtonabhängig) verformungsfähig, wasserundurchlässig:

■ PCI Flexfug

### 5 bis 20 mm Fugenbreite:

- PCI Fugenbreit
- PCI Fugenbreit-Schnell

### 2 bis 10 mm Fugenbreite, speziell für Feinsteinzeugbeläge:

■ PCI Megafug

### 3 bis 20 mm Fugenbreite, speziell hochbelastbarer, zementärer Fugenmörtel

■ PCI Durafug NT

### Speziell chemikalienbeständiger und wasserundurchlässiger Fugenmörtel:

	Fugenbreite
■ PCI Schwimmbadfuge	2 bis 10 mm
■ PCI Durapox NT	2 bis 20 mm
■ PCI Durapox NT plus	2 bis 20 mm

### Elastische Fugen

■ Bei der Anordnung von Fugen gelten die zuständigen Merkblätter des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes.

■ Dehnfugen, Eckfugen (Boden/Wand) und Anschlussfugen (Einbauteile/Fliesenbelag, Holz/Fliesenbelag) elastisch mit PCI Fugendicht Silikon E oder PCI Silcoferm S schließen.

## Bitte beachten Sie

- Nicht bei Temperaturen unter +5 °C und über +25 °C, bei starker Wärme- und Windeinwirkung verarbeiten.
- Beim Verlegen von Fliesen und Platten an der Wand auf alten keramischen Belägen im Innenbereich ohne Nassbelastung muss die Kontaktschicht von PCI Nanolight erhärtet sein.
- Beim Verlegen auf alten Keramikbelägen im **Außenbereich** oder bei **Dauernassbelastung** (z. B. Duschanlagen etc.) Sicherheits-Haftbrücke PCI Polyhaft aufkämmen und aushärten lassen.
- Beim Verlegen von Fliesen sind die konstruktiven Vorgaben der DIN 4725-4 sowie das ZDB-Merkblatt „Keramische Fliesen und Platten, Naturwerkstein und Betonwerkstein auf beheizten zementgebundenen Fußbodenkonstruktionen“ zu beachten.
- Auf Gips und gipshaltigen Untergründen müssen die Richtlinien der Gipswerkstoffhersteller beachtet werden.
- Bei saugfähigen Untergründen verkürzt sich die klebefreie Zeit (Empfehlung: Grundieren mit PCI Gisogrund oder PCI Gisofix NT).
- Bereits anziehenden PCI Nanolight nicht mit Wasser verdünnen oder mit Trockenpulver mischen.
- Bei der Verlegung von Bodenbelägen im Außenbereich ist entweder PCI Nanolight im kombinierten Verfahren (Buttering-Floating) oder Fließbettmörtel PCI Nanoflott flex bzw. PCI Polyflott-Schnell zu verwenden.
- Bei der Verlegung von Glasmosaik im Schwimmbecken nur vorderseitig papier- oder vorderseitig folienverklebtes Glasmosaik einsetzen.
- Durchscheinendes Glasmosaik wirkt bei der Verlegung mit PCI Nanolight etwas dunkler. Wenn dies nicht erwünscht ist, bitte PCI FT-weiß vergütet mit PCI Lastoflex verwenden.
- Glasfliesen mit einer Reaktionsharzbeschichtung auf der Verlegeseite dürfen mit PCI Nanolight nur verlegt werden, wenn die Beschichtung alkalibeständig ist.
- Um bei Mosaikbelägen später eine ordnungsgemäße, fleckenfreie Verfugung sicherstellen zu können, ist es notwendig, dass der Verlegemörtel aus den Fugenkammern, auch bei vorderseitig papierverklebtem Mosaik, gleichmäßig tief entfernt wird.
- Bei Verlegung von Fliesen und Platten an Fassaden ist die DIN 18 515-1 „Außenwandbekleidungen“ zu beachten.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden, z. B. bei Collomix GmbH, Horchstraße 2, 85080 Gaimersheim, [www.collomix.de](http://www.collomix.de)
- Verschmutzte Keramik und Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im angetrockneten Zustand nur mechanisches Abschaben möglich.
- Für die Verlegung von Naturwerksteinbelägen die Naturwerksteinkleber PCI Carralight, PCI Carraflex, PCI Carrafloft oder PCI Carrament verwenden.
- Lagerung: trocken, nicht dauerhaft über +30 °C. Angebrochene Packungen sofort verschließen.

## Nanotechnologie

Wir beschäftigen uns seit Jahren intensiv mit der Erforschung von Nanostrukturen in zementären Produkten. Dazu verfügen wir über breite analytische Möglichkeiten und Methoden. Durch Untersuchungen der Kristallstrukturen der Zement erhärtung bereits ab der ersten Minute lässt sich die Ausbildung der entstehenden Nanostrukturen im Zementstein beobachten und beeinflussen. Die Kombination verschiedener Zemente und die gezielte Formulierung, z. B. mit hochwertigen Kunststoffen, Leichtfüllstoffen und Additiven, führt so zu verbesserten und neuen Produkteigenschaften.

**Die PCI Augsburg GmbH setzt in keinem Ihrer Produkte Nanopartikel ein.**

## Sicherheitshinweise

PCI Nanolight enthält Zement. Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen bzw. Verätzungen von Schleimhäuten (z. B. Augen) möglich. Gefahr ernster Augenschäden, deshalb Augenkontakt und längerfristigen Hautkontakt vermeiden. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Geeignete Schutzhandschuhe tragen (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe). Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder diese Produktinformation vorzeigen. Chromatarm nach TRGS 613.

*Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.*

Giscode ZP 1

## Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

## Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung bei DSD, KBS oder Interseroh entsorgt werden. Sortier- und Erfassungskriterien sowie aktuelle Adressen **Ihrer regionalen Entsorgungspartner** erhalten Sie unter der **Fax-Nr. 08 21/59 01-247**.

*Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen.*

**PCI®**  
Für Bau-Profis

PCI Augsburg GmbH

Piccardstraße 11  
86159 Augsburg  
Postfach 102247  
86012 Augsburg  
Telefon 08 21/59 01-0  
Fax 08 21/59 01-372  
www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH  
Niederlassung Österreich  
A-2355 Wr. Neudorf

Telefon 00 43 (0) 22 36/6 58 30  
Fax 00 43 (0) 22 36/6 58 22  
www.pci-austria.at

PCI Bauprodukte AG

CH-8048 Zürich  
Telefon 00 41 (0) 44/438 21 21  
Fax 00 41 (0) 44/438 21 22  
www.pci.ch

PCI-Beratungszentralen mit  
telefonischem Beratungsservice:  
Service-Rufnummer: (0 180) 5 217 217  
(automatische Verbindung mit der nächst-  
gelegenen Beratungszentrale zum Tarif  
von € 0,06 je angefangene 30 Sekunden)

oder direkt per Fax:

PCI Augsburg GmbH  
Fax 08 21/59 01-419

PCI Augsburg GmbH  
Werk Hamm  
Fax 0 23 88/3 49-252

PCI Augsburg GmbH  
Werk Wittenberg  
Fax 0 34 91/6 58-263

PCI-Verkaufsbüros:  
Bad Homburg,  
Hannover.

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Produktinformationen können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Bei speziellen Anforderungen ist unsere Beratung einzuholen.

Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig.  
Ausgabe April 2006

